

SGB II BERICHT.

Daten - Zahlen - Fakten
aus dem Jobcenter



MONATS-
BERICHT
Mai 2022

PRESSEERKLÄRUNG DES LANDRATES

zur Entwicklung der Arbeitslosenquote
der SGB-II-Leistungsempfänger:



Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr

Leichter Anstieg der Arbeitslosenzahl im SGB-II-Bereich

31.05.2022/Kreis Coesfeld. Die Jobcenter im Kreis Coesfeld betreuten im Mai 2022 insgesamt 1.818 arbeitslose Personen. Damit stieg die Anzahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II im Vergleich zum Vormonat um 14 Personen. Die anteilige SGB-II-Arbeitslosenquote erhöhte sich geringfügig auf 1,5 Prozent. Die Quote aller Arbeitslosen (SGB II und SGB III) im Kreis Coesfeld sank auf nunmehr 2,5 Prozent. Derzeit werden 844 arbeitslose Frauen und 974 arbeitslose Männer von den örtlichen Jobcentern im Kreis Coesfeld betreut.

„Der Monat Mai 2022 schließt mit einem leichten Anstieg um 14 von Arbeitslosigkeit betroffene Personen ab. Insgesamt setzt sich jedoch die gute Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt fort“, erläutert Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr in seiner Stellungnahme die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im SGB II. Denn gegenüber dem Vorjahresmonat ist ein Rückgang von damals 1,6 Prozent im SGB II und 2,9 Prozent insgesamt (SGB II und SGB III) zu verzeichnen. Es sei festzustellen, dass die Frühjahrsbelegung auf dem Arbeitsmarkt weiterhin anhalte, betont der Landrat. „Die Mitarbeitenden der Jobcenter werden auch weiterhin die Arbeitsmarktintegration der Menschen auf Jobsuche aktiv unterstützen“, so Dr. Schulze Pellengahr.

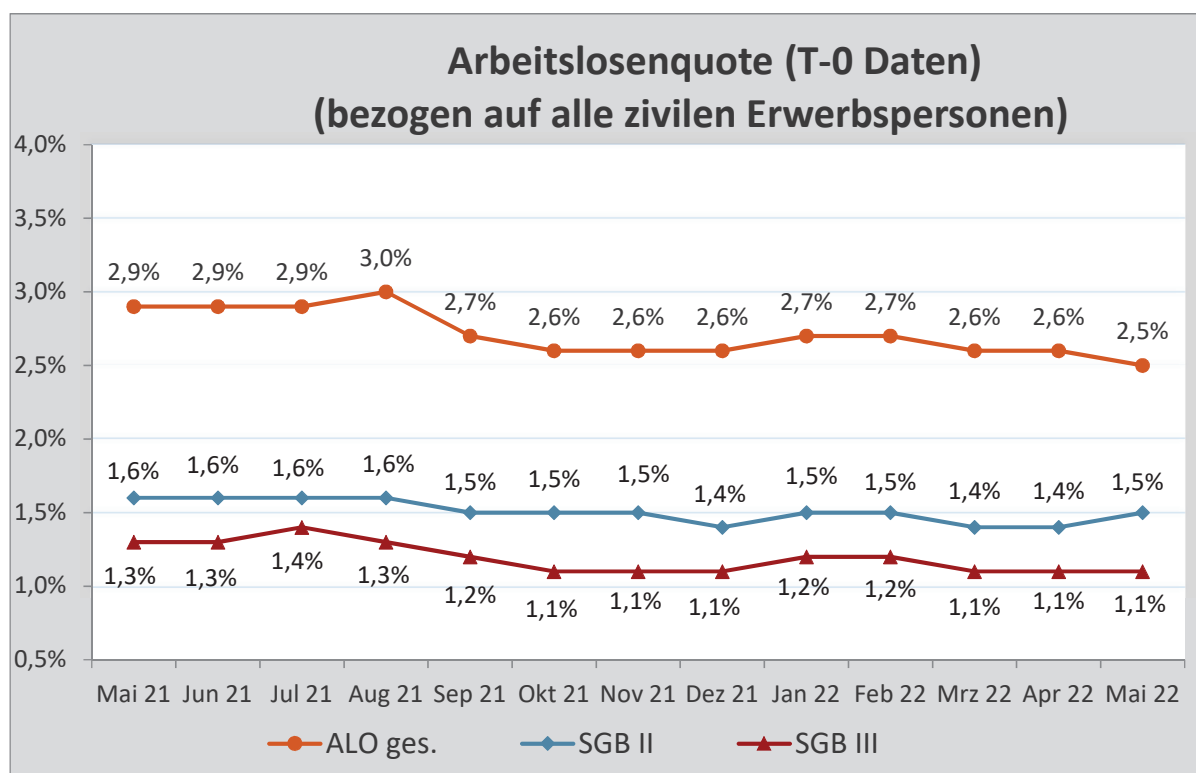
Hinweis zum Monatsbericht: „T-0 Daten“ sind die aktuell gemeldeten Statistikdaten für den laufenden Monat; „T-3 Daten“ sind die nach Ablauf von 3 Monaten gemeldeten statistischen Daten inklusive der Nachmeldungen für die Vormonate.

Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Mai 22	Apr 22	Mai 21
2,5%	2,6%	2,9%

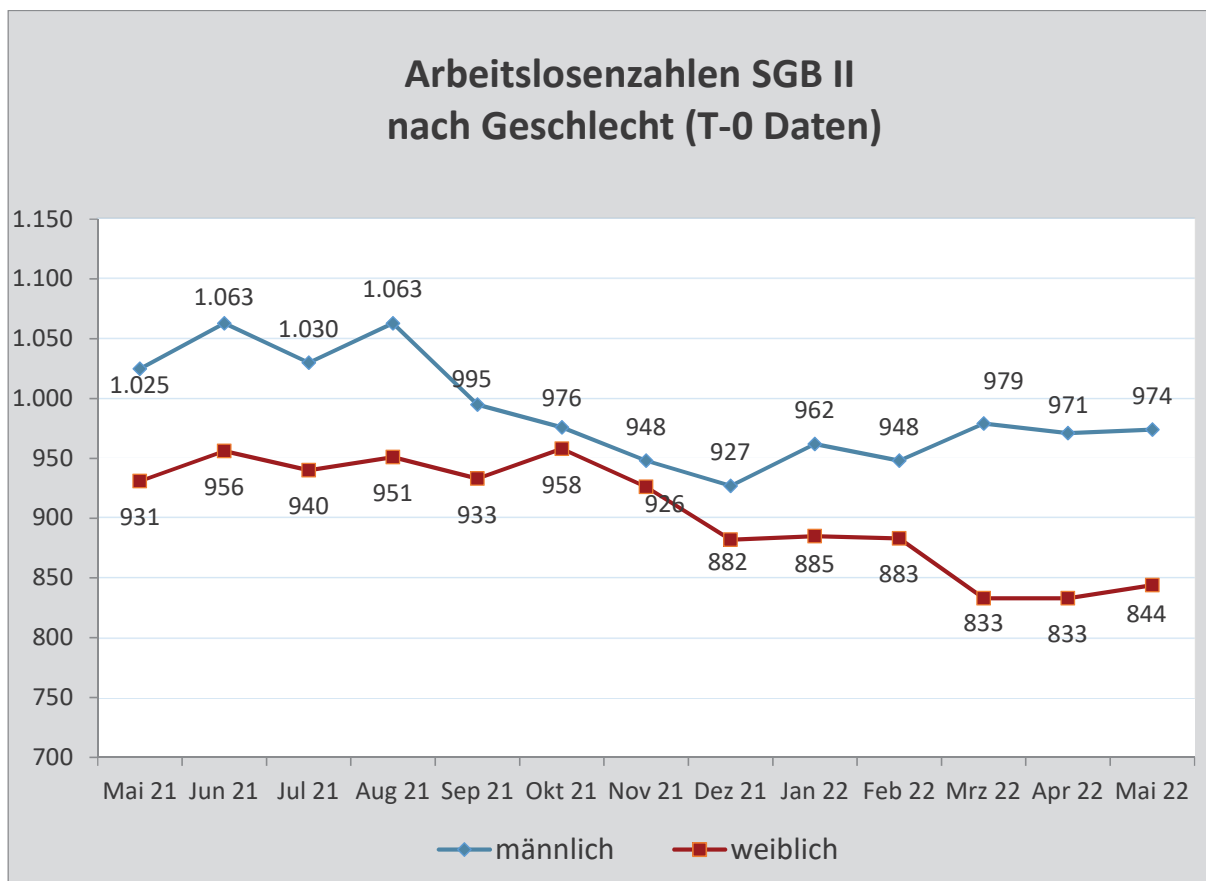
SGB II - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Mai 22	Apr 22	Mai 21
1,5%	1,4%	1,6%

SGB III - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Mai 22	Apr 22	Mai 21
1,1%	1,1%	1,3%

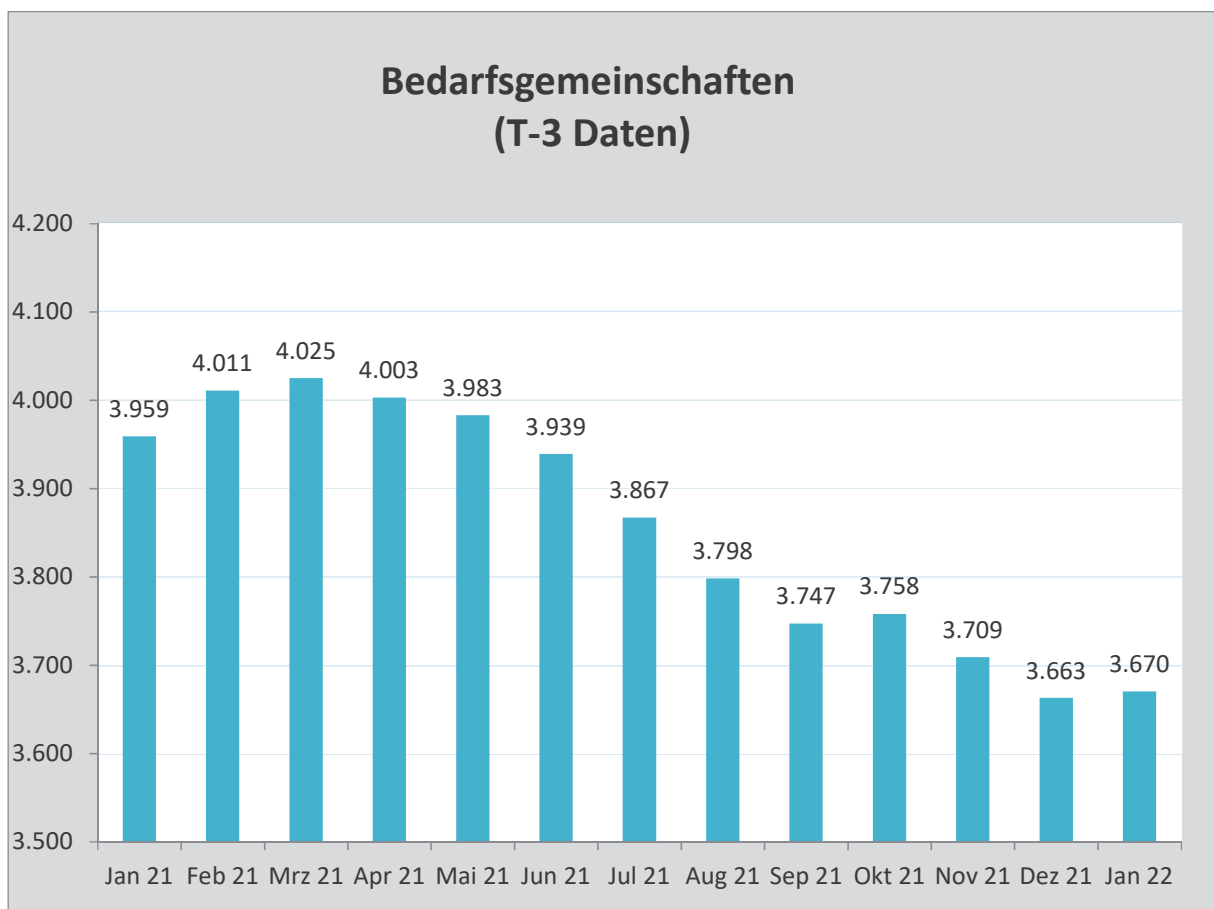
Eckdaten der Grundsicherung im Mai 2022 (T-0 Daten)	
Bedarfsgemeinschaften:	3.654
Personen in Bedarfsgemeinschaften:	7.447
darunter: erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	4.871
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	2.116



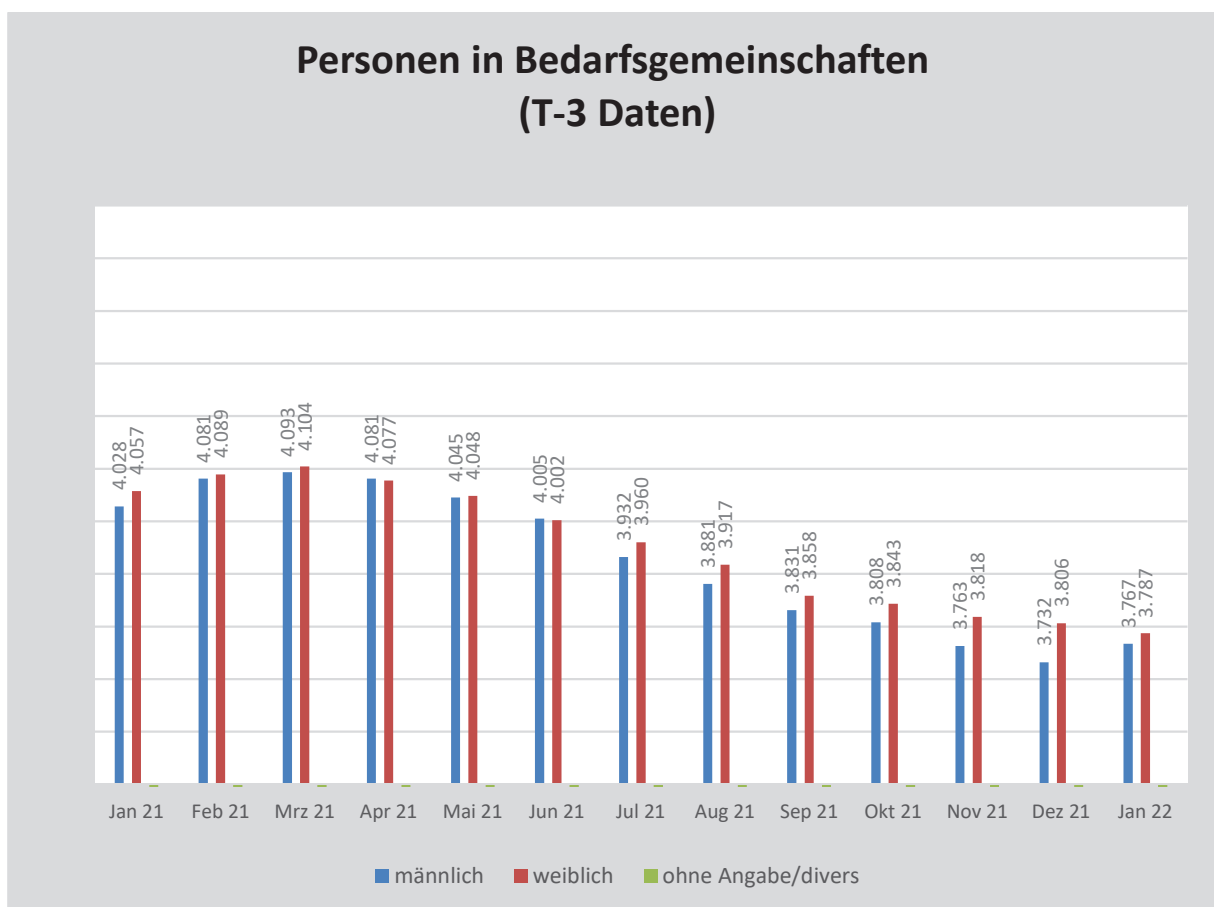
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Mai 22	Apr 22	Mai 21
Ascheberg	67	63	90
Billerbeck	51	37	44
Coesfeld	347	361	371
Dülmen	425	436	438
Havixbeck	63	70	69
Lüdinghausen	322	316	361
Nordkirchen	63	59	63
Nottuln	207	201	235
Olfen	94	88	86
Rosendahl	41	38	49
Senden	138	135	150
Gesamt	1.818	1.804	1.956
<i>davon weibl.</i>	<i>844</i>	<i>833</i>	<i>931</i>
davon U25	156	158	164
<i>davon weibl.</i>	<i>63</i>	<i>69</i>	<i>68</i>



Bedarfsgemeinschaften SGB II (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Jan 22	Dez 21	Jan 21
Ascheberg	206	216	235
Billerbeck	132	135	155
Coesfeld	671	674	713
Dülmen	837	834	918
Havixbeck	161	159	181
Lüdinghausen	598	596	621
Nordkirchen	139	132	143
Nottuln	287	281	324
Olfen	190	189	189
Rosendahl	110	110	118
Senden	339	337	362
Ergebnis	3.670	3.663	3.959



Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Jan 22	Dez 21	Jan 21
Ascheberg	458	468	531
Billerbeck	276	278	317
Coesfeld	1.339	1.353	1.388
Dülmen	1.750	1.749	1.870
Havixbeck	324	314	345
Lüdinghausen	1.127	1.133	1.206
Nordkirchen	282	275	278
Nottuln	615	603	704
Olfen	336	337	356
Rosendahl	294	281	283
Senden	754	748	808
Gesamt	7.555	7.539	8.086

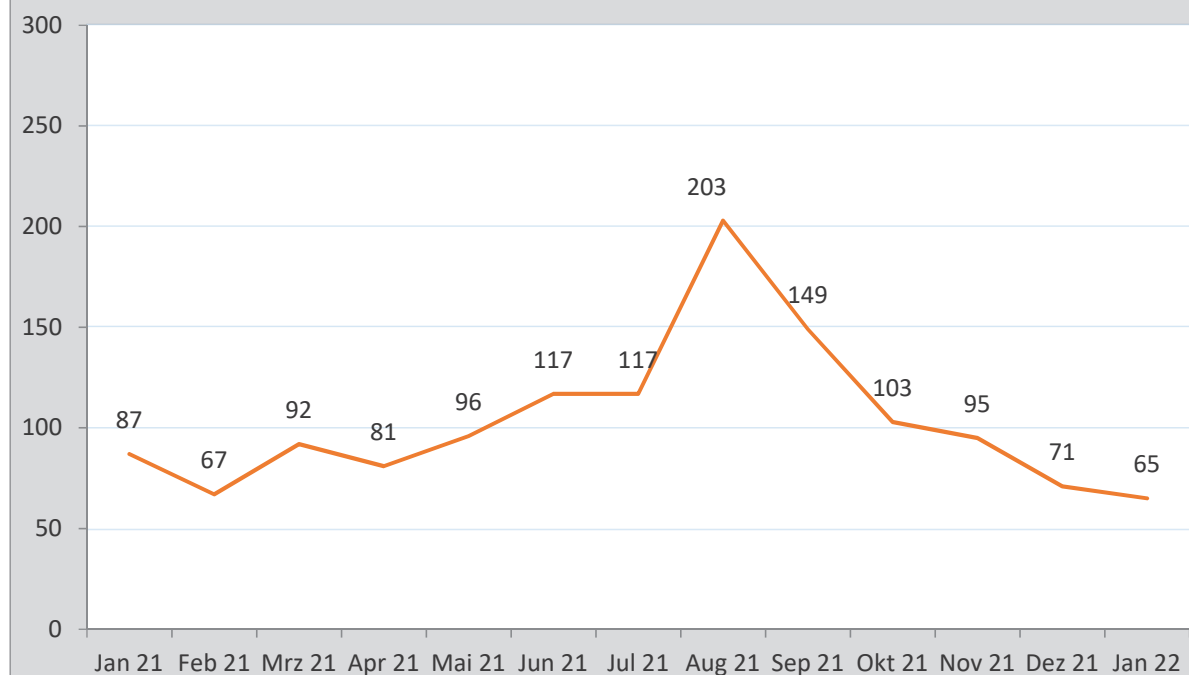


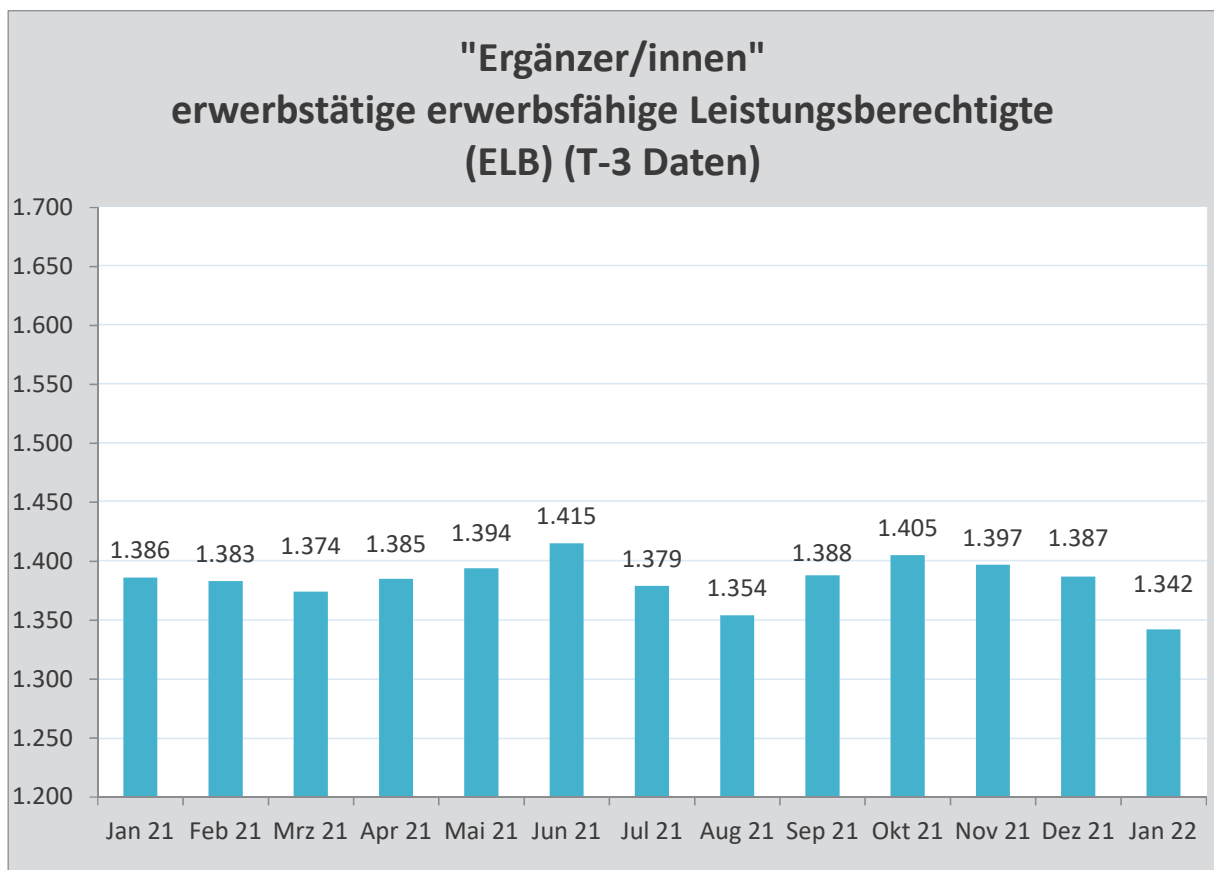
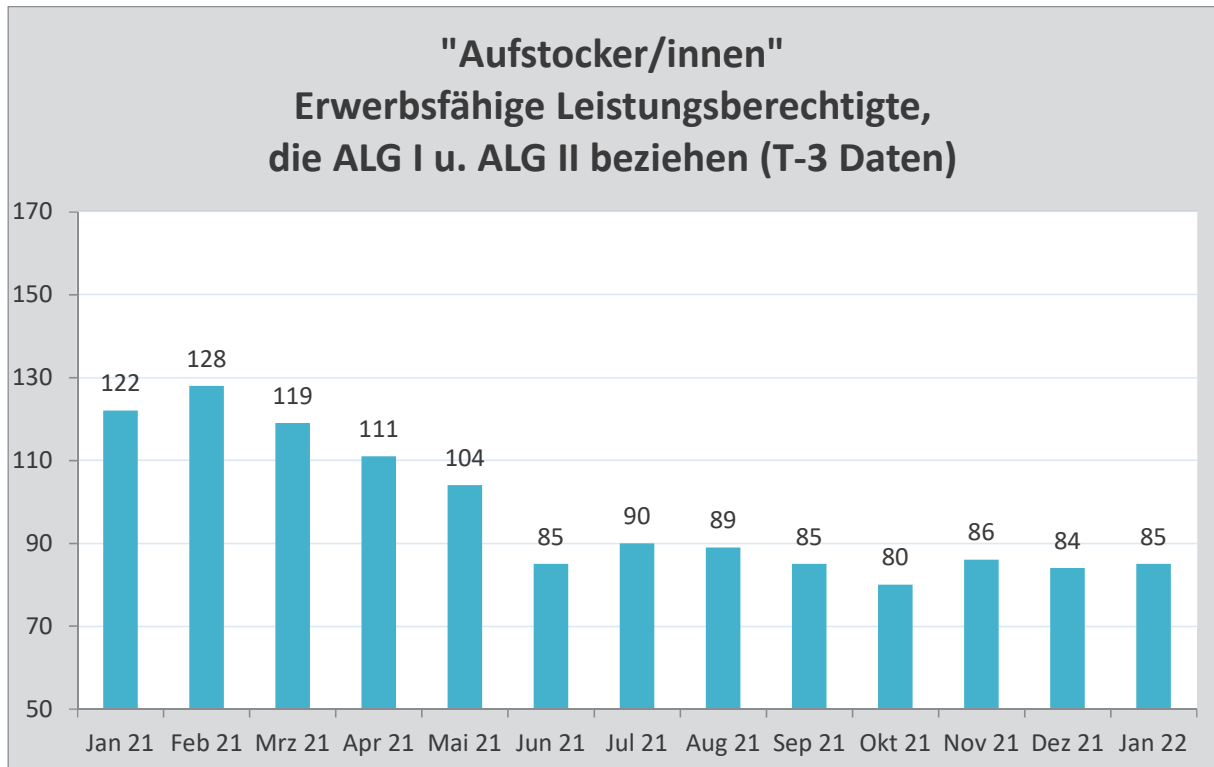
Der Wert „ohne Angabe/divers“ ist noch zu gering, um hier grafisch dargestellt werden zu können. Zur Erklärung siehe Seite 12 in diesem Bericht.

Integrationen in den 1. Arbeitsmarkt ¹⁾
(Beschäftigungsaufnahmen; T-3 Daten)

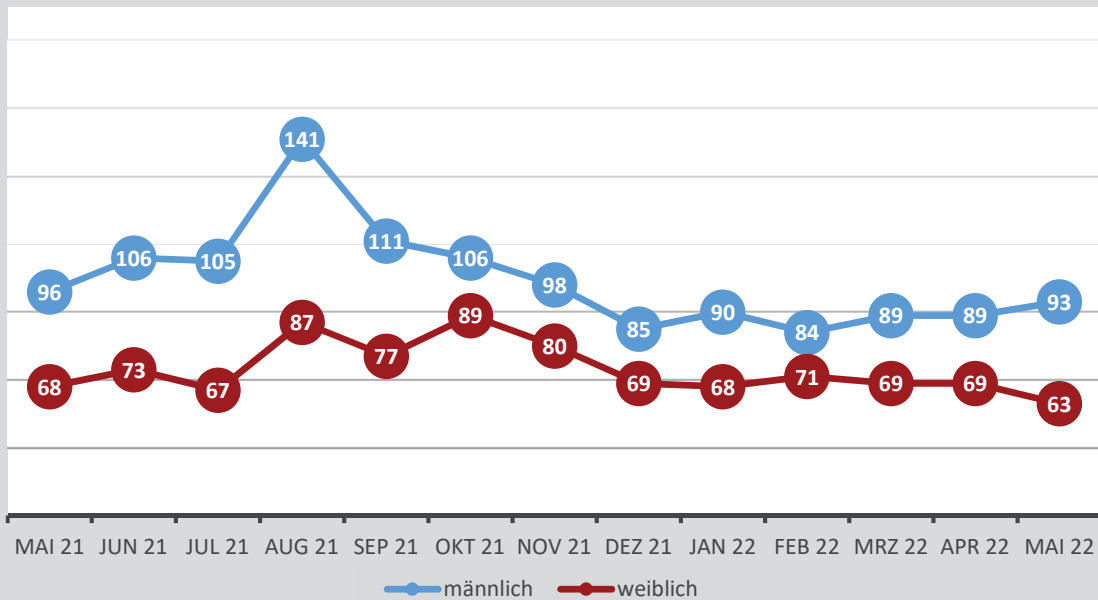
Stadt / Gemeinde	Jan 22	Dez 21	Jan 21
Ascheberg	6	5	*)
Billerbeck	*)	0	4
Coesfeld	8	13	18
Dülmen	15	24	17
Havixbeck	4	8	4
Lüdinghausen	8	10	12
Nordkirchen	*)	*)	*)
Nottuln	7	4	7
Olfen	4	*)	5
Rosendahl	5	*)	7
Senden	4	*)	9
Gesamt	65	71	87

Integrationen in den 1. Arbeitsmarkt
(Beschäftigungsaufnahmen; T-3 Daten)

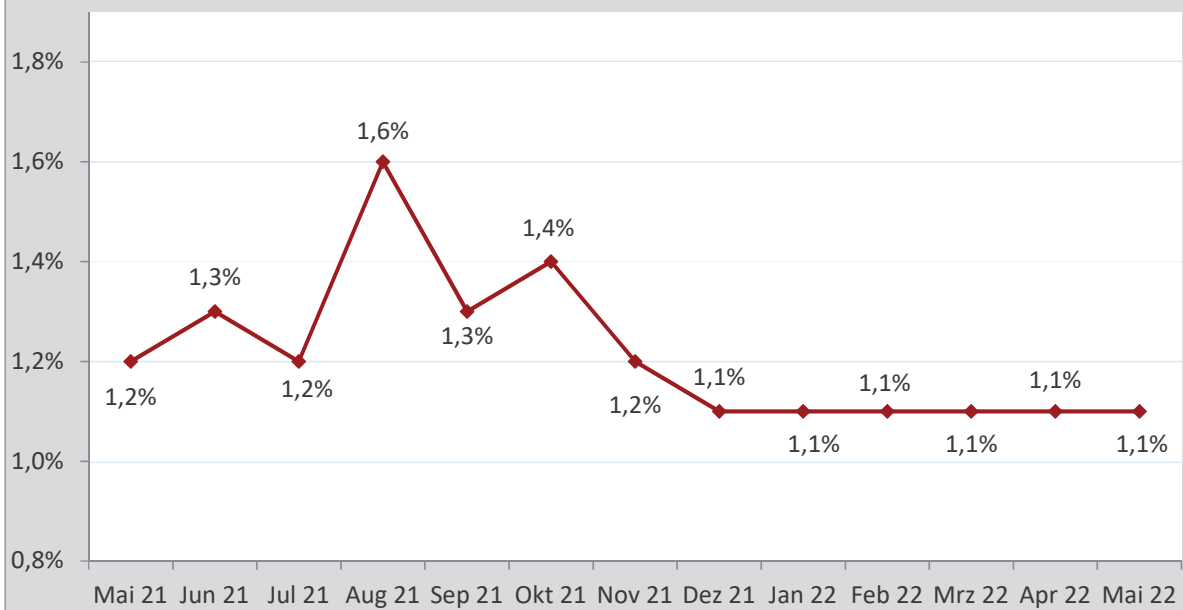




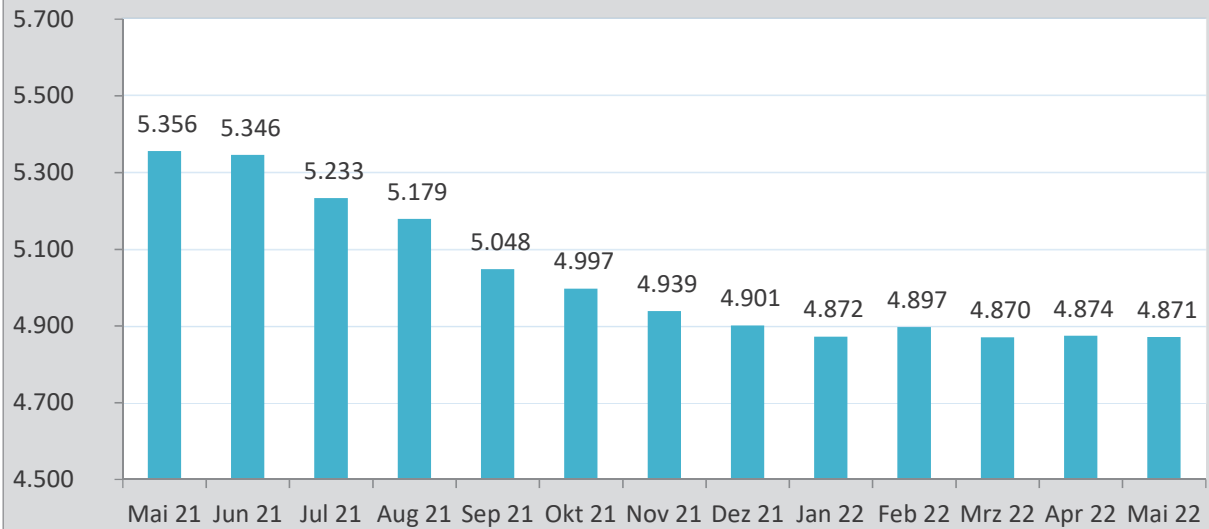
U25 Arbeitslose SGB II (T-0 Daten) nach Geschlecht



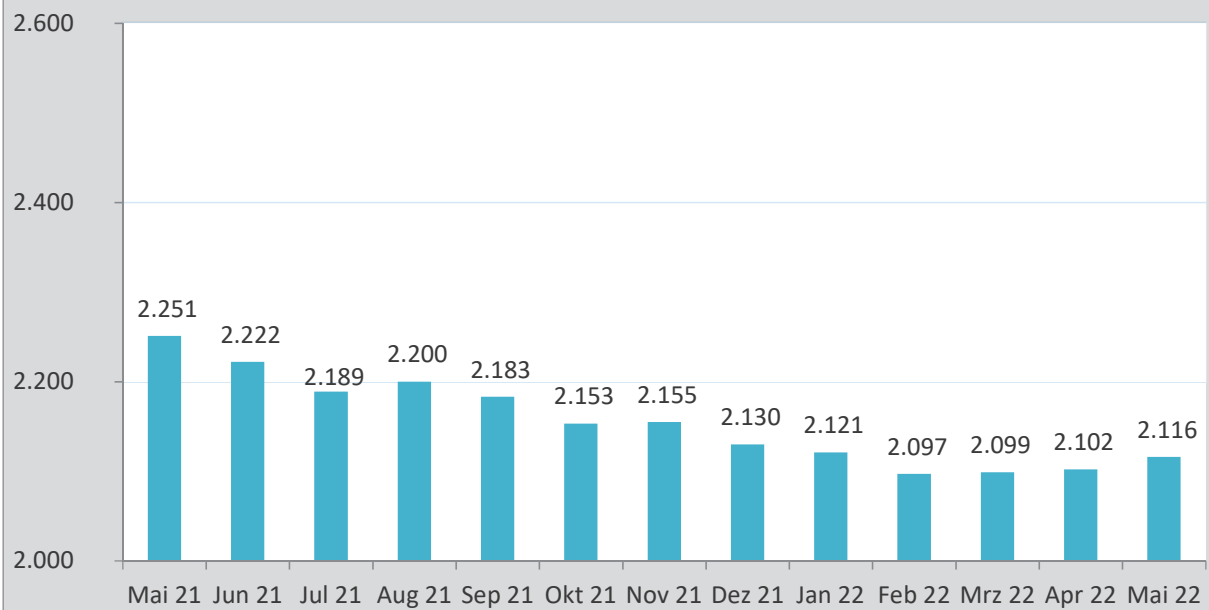
Arbeitslosenquote SGB II - U25 (T-0 Daten)

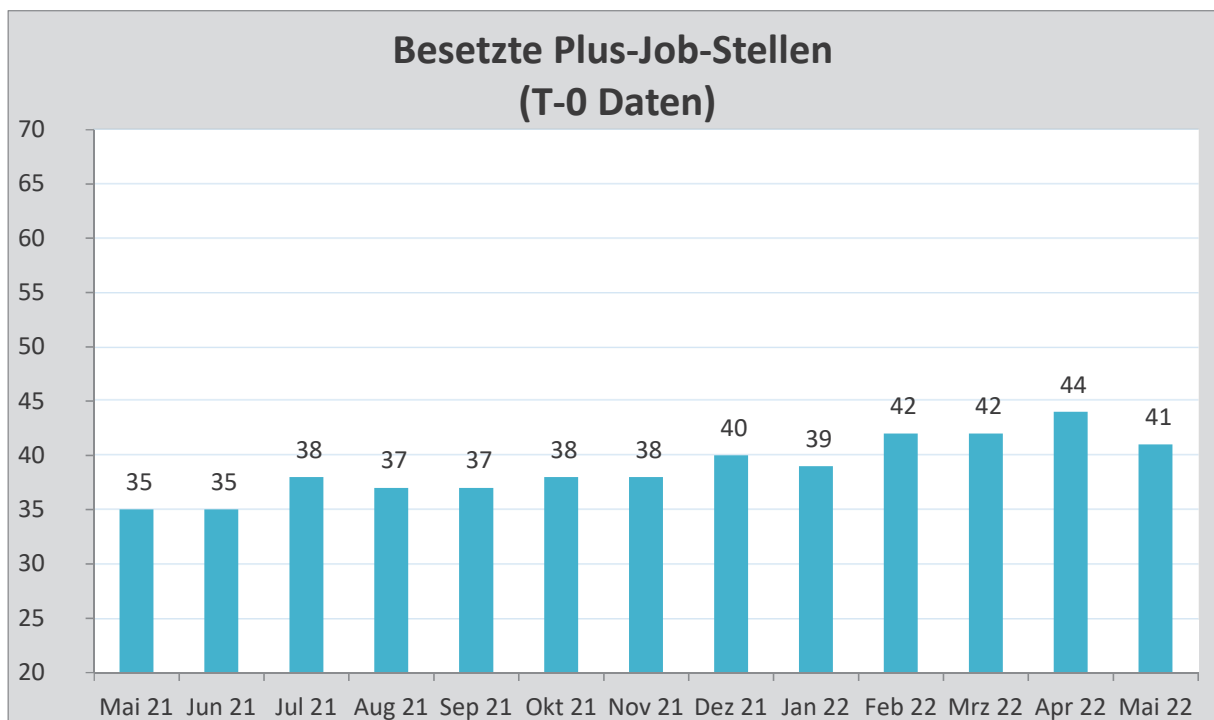
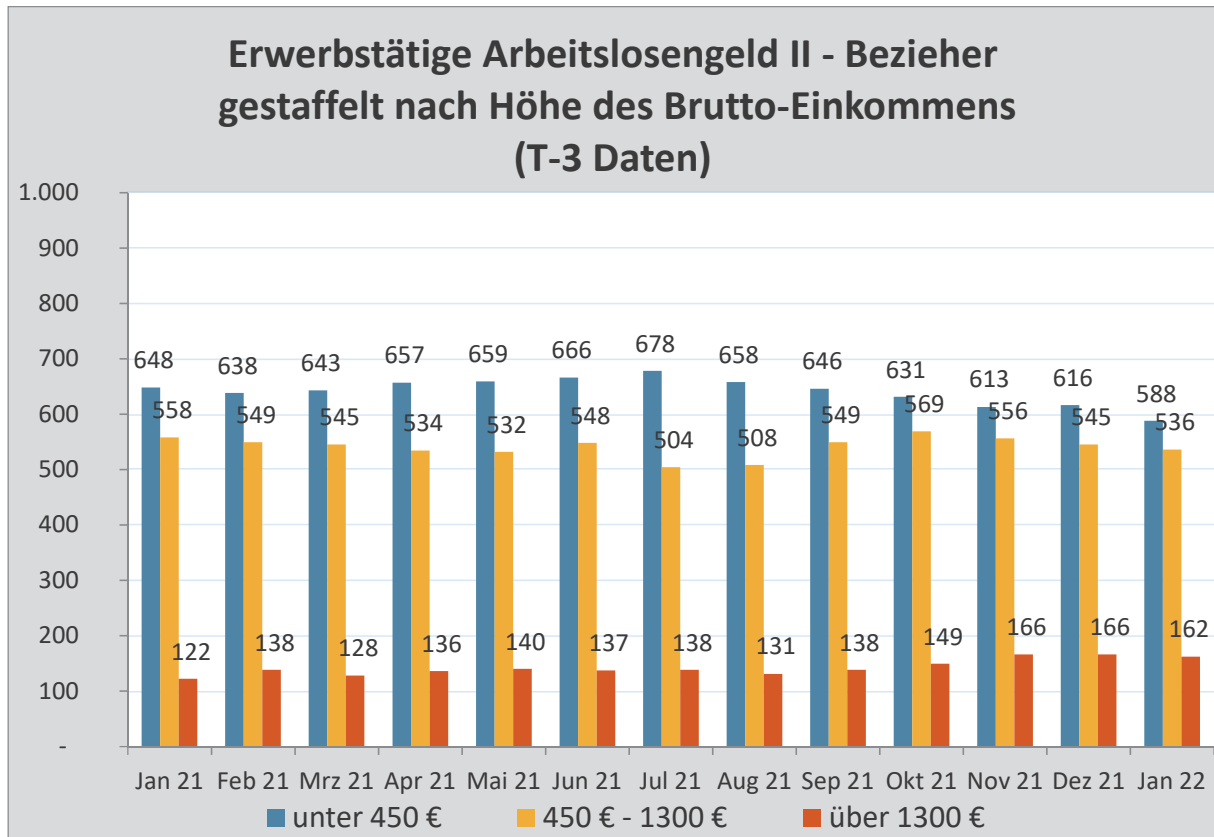


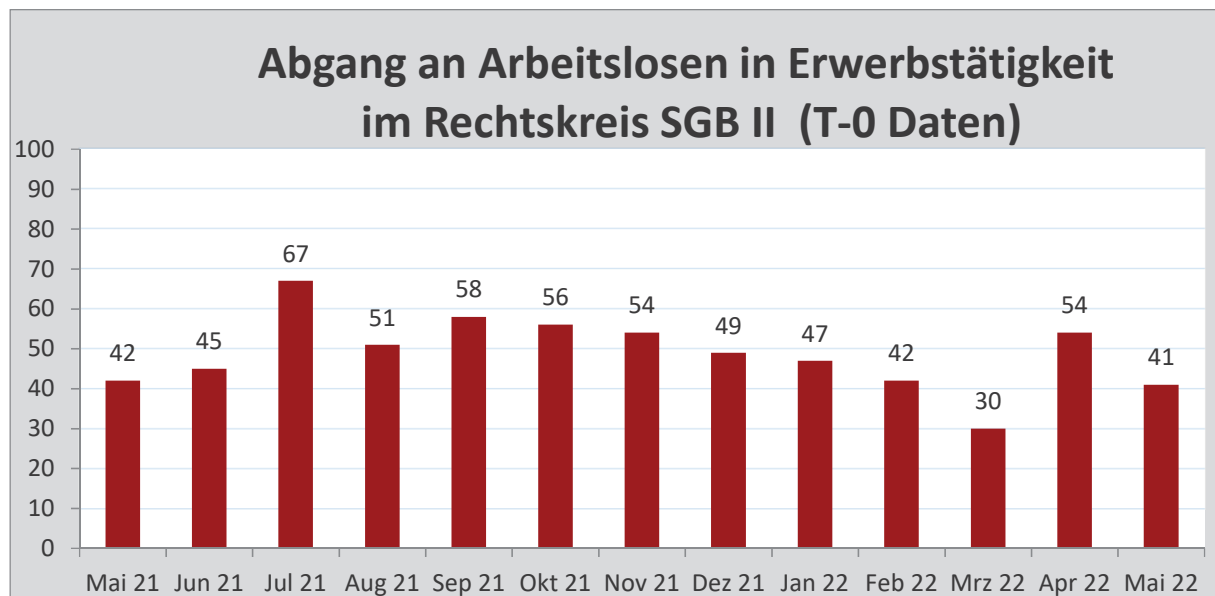
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte - ELB (T-0 Daten)



Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte - NEF (T-0 Daten)







Förderungsleistungen und -maßnahmen		
	Festgeschrieb. Bestand für den Berichtsmonat Februar 2022	Vorläufiger Bestand für den Berichtsmonat Mai 2022
Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen:	547	462
davon: Aktivierung und berufliche Eingliederung	389	297
Berufswahl und Berufsausbildung	24	21
Berufliche Weiterbildung	36	42
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	41	43
Besondere Maßnahmen Reha	4	3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	45	41
Freie / Sonstige Förderung	8	15
Bestand drittfinanzierte Förderungen	140	130

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 anonymisiert.

Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen - Festgeschriebener Bestand		
Monat	Jahr 2022	Jahr 2021
Januar	532	559
Februar	547	601
März	522*	607
April	536*	625
Mai	462*	623
Juni		602
Juli		586
August		529
September		533
Oktober		535
November		575
Dezember		609
Gesamt	2.599*	6.984

*) aktueller Berichtsmonat vorläufig und nicht hochgerechnet

Allgemeine Informationen zur Statistik

Der Kreis Coesfeld ist als sogenannter Optionskreis ein vom Bund zugelassener kommunaler Träger (zKT) der Aufgaben nach dem SGB II, Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II), eigenständig und unabhängig von der Agentur für Arbeit wahrnimmt. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld bewilligen im Auftrag des Kreises Coesfeld das Arbeitslosengeld II und stellen die Ansprechpartner/innen in den Rathäusern vor Ort. Sämtliche Angaben im Monatsbericht beziehen sich auf die **amtlichen Statistiken der Bundesagentur für Arbeit**.

Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Datengewinnung aus Geschäftsdaten stellt eine hohe Genauigkeit sicher. Aufgrund von Verarbeitungsfehlern und Ausfällen bei der Datenlieferung kann es zu einer unvollständigen Datenlage kommen, die jedoch durch Schätzwerte ausgeglichen wird. In der Regel ist die Vollständigkeit der Daten nach dreimonatiger Wartezeit erreicht (z. B. nachträgliche Bewilligungen oder Rücknahmen von Bewilligungen sowie fehlerhafte Datenlieferungen). Soweit im Monatsbericht aktuelle Daten abgebildet wurden, handelt es sich um T-0 Daten.

Was dokumentiert die Merkmalsausprägung „divers“?

„Die Einführung der zusätzlichen Merkmalsausprägung „divers“ geht auf ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts zurück. Dieses hatte entschieden, dass das allgemeine Persönlichkeitsrecht auch die geschlechtliche Identität derjenigen schützt, die sich dauerhaft weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zuordnen lassen. Diesen Personen wird nun das Recht eingeräumt, einen positiven Geschlechtseintrag registrieren zu lassen. Die Angabe „divers“ ist damit der dritte positive Geschlechtseintrag. Die nachfolgend dargelegte Verfahrensweise entspricht den Ausführungen der „Statistischen Ämter“ des gemeinsamen Statistikportals des Bundes und der Länder.

Wie werden die Ergebnisse dargestellt?

Zukünftig werden Auswertungen und Ergebnisveröffentlichungen zum Geschlecht auch die Merkmalsausprägung „divers“ berücksichtigen. Die Fallzahlen zum Dritten Geschlecht sind aktuell – und wahrscheinlich auch zukünftig – aber so gering, dass sie in den einzelnen Statistiken nur im Rahmen von Übersichten zum Geschlecht veröffentlicht werden können. In tieferen gegliederten Darstellungen, z.B. nach Alter oder Region, ist eine Veröffentlichung nicht möglich. Grund ist die Statistische Geheimhaltung.

Was passiert, wenn die Merkmalsausprägung „divers“ nicht dargestellt werden kann?

Für die tieferen Gliederungen werden die Fälle des Dritten Geschlechts den Geschlechtern „männlich“ oder „weiblich“ zugeordnet, um stets die Angaben für "Insgesamt" machen zu können. Die Zuordnung zu den beiden Geschlechtern erfolgt dabei zufällig und mit gleich hohen Chancen, dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet zu werden. Dahinter steckt die Idee, dass Personen des Dritten Geschlechts dem männlichen Geschlecht genauso nah oder fern stehen wie dem weiblichen. Die Zufallsverteilung wird statistikübergreifend einheitlich angewendet.

Quelle: <https://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Herausgeber:
Kreis Coesfeld
Der Landrat
Jobcenter
48651 Coesfeld

Tel.: 02541 / 18 -5800
Fax: 02541 / 18 -5899
jobcenter@kreis-coesfeld.de

© Foto Titel: goodluz – fotolia.com



Der Kreis im Internet: www.kreis-coesfeld.de
Das Jobcenter im Internet: www.jobcenter-kreis-coesfeld.de